



## **Erntevorschau 2019**

Zur Information haben wir für Sie die folgende Erntevorschau aus aktueller Sicht zusammengestellt.

### **Italien**

Heiße und trockene Sommermonate haben die Entwicklung der Rebstöcke in Italien stark beeinflusst. Dazu kommen noch regionale Wetterereignisse wie Starkregen und Hagel. In Sizilien hat die Ernte am 10. August begonnen, in Apulien am 15. August und Ende August in den weiteren Regionen Italiens. Erste Indikatoren zeigen einen Ernterückgang in allen Regionen auf. Sizilien vermutlich 15-20%, Apulien bis zu 30%, Abruzzen und Emilia Romagna 10-15%, Veneto 15-25%.

Der schwache Erntestart hat zu einer Verunsicherung geführt – vorerst sind die Preise stark nach oben gegangen. Wir erwarten eine Stabilisierung der Preise in den nächsten Wochen, allerdings auf einem deutlich höheren Niveau als im Vorjahr.

### **Spanien**

Rekordtemperaturen und die Trockenheit im Sommer besonders im Juli lassen eine deutlich kleinere Erntemenge erwarten. Aktuelle Prognosen lassen ein Minus von 30% zum Vorjahr erwarten. Die reduzierte Erntemenge wird wohl alle Regionen Spaniens betreffen. Wir erwarten deutlich höher Weinpreise in Spanien.

### **Frankreich**

Wie im letzten Jahr sind bereits 14.000 spanische Arbeiter zur Erntehilfe in Frankreich eingetroffen. Gemäß dem Französischen Agrarministerium wird die Ernte etwa 6-13% unter dem bereits schwachen Vorjahr liegen. Damit erwartet Frankreich die zweit kleinste Ernte der letzten 5 Jahre. Die Erntemenge für 2019 wird auf 43,4 Millionen hl geschätzt. Frankreich hat 2019 mit allen Wetterphänomen zu tun von Hitze und Trockenheit bis zu Starkregen und Hagel. Die Region Jura in Frankreich wurde wohl am härtesten getroffen. Aufgrund von Frostschäden erwartet man ein Ernteminus von 63%!

### **Deutschland**

Mit der Federweißenbereitung hat die Ernte in Deutschland Mitte August begonnen. Dank des regenarmen, sonnigen Sommers präsentieren sich die Trauben in den deutschen Anbaugebieten insgesamt sehr gesund und gut entwickelt. Bei Rekordtemperaturen im Juli wurden die Trauben teilweise durch Sonnenbrand und Hitze geschädigt und zudem in einigen Gebieten durch Hagelschläge verletzt. Das Deutsche Weininstitut hat eine Mengenschätzung von 9 Millionen hl abgegeben, das wäre deutlich unter der vorjährigen sehr großen Ernte.

## **Griechenland**

Der langjährige Trend einer kleinen Erntemenge führt sich auch 2019 in Griechenland fort. 2019 erwartet man ein Minus von 30% zum Vorjahr 2018 und 50% zum besseren Jahr 2017. Die Klimaerwärmung führt zu höheren Temperaturen, weniger Niederschlag und damit zu kleineren Erntemengen.

## **Österreich**

Österreichs Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager rechnet für heuer mit einer durchschnittliche Weinernte in der Größenordnung von 2,4 Mio. hl. Nach der großen Ernte von 2,75 Mio. hl im Vorjahr befindet man sich wieder im „normalen Bereich“. Der Vegetationsverlauf hat 2019 zu einem üblichen Lesestart im September geführt. Große Schadereignisse wie Spätfrost und Hagel sind ausgeblieben und den heißen Juni haben die Reben gut gemeistert. „Der Jahrgang 2019 wird sich in die Reihe der sehr guten Neuner-Jahre stellen“, erläutert der Präsident.

## **Osteuropa**

Erste Berichte aus Bulgarien, Ungarn, Mazedonien und Moldawien lassen eine normale Ernte in allen Ländern erwarten. Die Weinpreise aus Osteuropa dürften stabil bleiben. Damit könnte Osteuropa ein Gewinner der generell eher schwachen Weinernte werden....

Vomp, im September 2019

[www.vinconsult-partners.com](http://www.vinconsult-partners.com)

*Feel the difference – feel the competence*